

Dokumentationsbogen

▶ Datum:	
▶ Name der Tagespflegeperson:	
Angaben zum Kind	
▶ Name des Kindes:	
▶ Alter des Kindes:	
▶ Sonstiges:	
Angaben zu den Sorgeberechtigten	
▶ Name:	
▶ Adresse:	
▶ Telefon:	
▶ Familienstand:	
▶ Junge Mutter (bis 21 Jahren):	
▶ Einkünfte für den Lebensunterhalt durch:	
Was habe ich beobachtet? (Zeitpunkt, Häufigkeit, Beschreiben der Ereignisse, des Verhaltens etc.)	
▶ Datum:	
▶ Beschreibung:	

Was habe ich beobachtet? (Zeitpunkt, Häufigkeit, Beschreiben der Ereignisse, des Verhaltens etc.)	
- Datum: - Beschreibung:	
Gespräch mit den Eltern, um die eigene Beobachtung besser einordnen zu können (Inhalt und Ergebnis)	
- Datum: - Beschreibung:	
Einsatz des Beobachtungsbogens	
Datum:	
Ergebnis:	
Wahrnehmung wird nicht bestätigt:	
Hilfebedarf ist erkennbar:	
Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung sind erkennbar:	
Kontakt mit der Fachberatung	
Datum:	
Uhrzeit:	
Ansprechpartner/in:	

Beobachtungskriterien zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdung bei Kindern von 0-3 Jahren

Häufigkeit des Auftretens	Grün nicht zu beobachten	Orange manchmal	Rot regelmäßig
I. Interaktion zwischen Eltern und Kind während der Eingewöhnung, beim Bringen und Abholen			
▶ Die Eltern nehmen keinen Blickkontakt mit dem Kind auf	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern nehmen die kindlichen Bedürfnisse (nach Nähe, Schlaf, Kontakt, Ruhe etc.) nicht wahr	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern nehmen die Signale des Kindes nicht wahr	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern sprechen nicht oder kaum mit dem Kind oder nur über das Kind hinweg	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern äußern sich negativ über das Kind	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern sprechen mit dem Kind barsch, knapp und gereizt	Grün	Orange	Rot
▶ Zwischen Eltern und Kind bestehen Missverständnisse (reden aneinander vorbei, interpretieren falsch)	Grün	Orange	Rot
▶ Säugling/Kleinkind wird bei unerwünschtem Verhalten ignoriert, angeschrien, laut angesprochen	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind wird ohne Ansprache gewickelt	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind wird grob gewickelt	Grün	Orange	Rot
▶ Der Säugling wird beim Füttern nicht in den Arm genommen	Grün	Orange	Rot
▶ Das Baby muss beim Trinken die Flasche alleine halten/die Flasche wird mit einem Kissen fixiert	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern geben dem Kind Klapsche auf die Hände oder den Po	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind sucht keinen Trost/keine Nähe zur Bindungsperson(Mutter/Vater) bei Angst, Verunsicherung, Trennungsschmerz etc	Grün	Orange	Rot

Häufigkeit des Auftretens	Grün nicht zu beobachten	Orange manchmal	Rot regelmäßig
▶ Es reagiert nicht beim Weggang der Mutter/Vater (blickt weg, keine Verabschiedung, etc.)	Grün	Orange	Rot
▶ Es weint beim Weggang aller Personen	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind entfernt sich von der Bindungsperson ohne sich rückzusichern (läuft einfach weg, geht zu anderen Personen, geht mit anderen Personen mit)	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind klammert exzessiv	Grün	Orange	Rot
II. Verlässliche Betreuung			
▶ Das Kind wird von anderen Personen gebracht und abgeholt ohne vorherige Absprache	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind wird zu unterschiedlichen Zeiten abgeholt ohne dies vorher abzusprechen	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind fehlt ohne erklärbaren Grund	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind ist krank	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind kommt krank zur Tagespflegeperson	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind kommt sehr hungrig zur Tagespflegeperson	Grün	Orange	Rot
▶ Die Absprachen zur Zahlung von Verpflegung werden ohne ersichtlichen Grund nicht eingehalten	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern vergessen die spezielle Nahrung für den Säugling zu bringen	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern vergessen die Pflegeprodukte (Windeln etc.) mitzubringen	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern verhalten sich unzuverlässig bei Absprachen	Grün	Orange	Rot

Häufigkeit des Auftretens	Grün nicht zu beobachten	Orange manchmal	Rot regelmäßig
III. Kenntnisse der Tagespflegeperson zu einzelnen Risikofaktoren bei den Eltern			
▶ Eltern berichten über Stress am Arbeitsplatz (Überstunden, Verlust der Arbeit, etc.)	Grün	Orange	Rot
▶ Eltern berichten über konfliktreiche Trennung oder ständige Streitigkeiten im familiären Bereich	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern erscheinen alkoholisiert/nehmen Drogen/Medikamente	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern berichten über unzureichende Betreuungssituation außerhalb der KTPF	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind hat außerhalb der KTPF keinen Kontakt zu anderen Kindern oder Erwachsenen	Grün	Orange	Rot
▶ Die Familie lebt isoliert ohne Familiennetz oder Freunde	Grün	Orange	Rot
▶ Einer der Sorgeberechtigten oder andere Erwachsene schlagen das Kind	Grün	Orange	Rot
▶ Ein Elternteil befürchtet, dass während seiner Abwesenheit das Kind zu Hause nicht gut betreut wird	Grün	Orange	Rot
▶ Ein Elternteil berichtet über Diszipliniierungsmaßnahmen des Partner/in	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern berichten über finanzielle Probleme	Grün	Orange	Rot
▶ Die Eltern erleben das Kind als schwierig (hört nicht, isst nicht, etc.)	Grün	Orange	Rot
IV. Die gesundheitliche Vorsorge, Körperpflege, Erscheinungsbild und Schutz vor Gefahren			
▶ Die Vorsorgeuntersuchungen werden von den Eltern nicht wahrgenommen	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind ist geimpft, die Eltern haben ausreichende Kenntnisse zum Impfen	Grün	Orange	Rot
▶ Krankheiten werden von den Eltern nicht wahrgenommen oder ignoriert	Grün	Orange	Rot
▶ Es wird kein Arzt oder immer sehr spät aufgesucht	Grün	Orange	Rot
▶ Die Medikamentengabe wird gar nicht oder unsachgemäß durchgeführt	Grün	Orange	Rot
▶ Verschriebene Medikamente werden nicht besorgt	Grün	Orange	Rot
▶ Sauger oder Schnuller sind alt, zu groß, zu klein, selbst vergrößert	Grün	Orange	Rot

Häufigkeit des Auftretens	Grün nicht zu beobachten	Orange manchmal	Rot regelmäßig
▶ Das Kind ist zu alt für einen Schnuller	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind nutzt den Schnuller ständig, um sich zu regulieren	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind bekommt Saft oder süßen Tee zur Beruhigung aus der Nuckelflasche	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind wird mit Essen beruhigt	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind kommt mit Süßigkeiten	Grün	Orange	Rot
▶ Das Wickelkind ist wund und es erfolgt keine medizinische Behandlung	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind kommt mit einer extrem vollen Windel, die nicht gleich gewechselt wird	Grün	Orange	Rot
▶ Die Haut zeigt Rötungen und Reizungen	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind hat Karies	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind hat Anzeichen von Unter-/Überernährung	Grün	Orange	Rot
▶ Das mitgebrachte Spielzeug ist defekt, verschmutzt, nicht altersentsprechend	Grün	Orange	Rot
V. Körperliche Gewalt gegen das Kind			
▶ Das Kind weist Hämatome, Mehrfachverletzungen in verschiedenen Heilungsstadien, Kleinwunden, Striemen, Narben oder Spuren von Gegenständen auf	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind hat unerklärliche Schmerzen	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind hat Wunden durch Verbrennungen oder Verbrühungen	Grün	Orange	Rot
▶ Es befinden sich auffällige Rötungen, Entzündungen im Anal- oder Genitalbereich	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind klagt über Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Atembeschwerden	Grün	Orange	Rot
VI. Kleidung des Kindes			
▶ Das Kind trägt Kleider, die keinen witterungsgemäßen Schutz bieten (im Winter fehlen Schal, Mütze, Handschuhe)	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind trägt die gleichen verschmutzten, defekten Sachen	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind trägt zu kleine Bekleidung	Grün	Orange	Rot
▶ Das Kind hat keine passenden Schuhe (zu klein, ausgetreten, mit Löchern)	Grün	Orange	Rot
▶ Die Schuhe passen nicht zur Witterung (Sandalen im Winter)	Grün	Orange	Rot

Häufigkeit des Auftretens	Grün nicht zu beobachten	Orange manchmal	Rot regelmäßig
VII. Erscheinungsbild des Kindes			
► Das Kind kommt unausgeschlafen zur Tagespflegeperson (Es hat dunkle Augenringe, ist nicht nur morgens müde, sondern den ganzen Tag)	Grün	Orange	Rot
► Das Kind ist quengelig und kann sich nicht selber regulieren	Grün	Orange	Rot
► Es wehrt sich sehr gegen die Schlafsituation (Es macht sich steif, weint, wenn es in das Bett gelegt wird)	Grün	Orange	Rot
► Das Kind kommt nicht allein in den Schlaf	Grün	Orange	Rot
► Das Kind zeigt starke Stimmungsschwankungen	Grün	Orange	Rot
► Das Kind zeigt nicht altersadäquate Ängste vor Dingen oder in bestimmten Situationen (erschrecken, zusammen zucken, zusammen kauern)	Grün	Orange	Rot
VIII. Entwicklung des Kindes			
► Bei dem Kind ist keine altersgemäße Sprachentwicklung festzustellen (sehr spätes Sprechen, unklare Aussprache)	Grün	Orange	Rot
► Es zeigt ein eingeschränktes Sprachverständnis	Grün	Orange	Rot
► Die Reaktionen auf optische und akustische Reize sind eingeschränkt	Grün	Orange	Rot
► Es zeigen sich beim Kind Entwicklungsverzögerungen im motorischen, feinmotorischen oder/und im sensomotorischen Bereich	Grün	Orange	Rot
► Das Kind zeigt kein oder nur geringes Neugierverhalten	Grün	Orange	Rot
► Das Spiel und Erkundungsverhalten ist ziellos, lustlos, unkonzentriert	Grün	Orange	Rot
► Die Körperhaltung des Kindes ist steif, verspannt oder äußerst schlaff	Grün	Orange	Rot
► Das Kind wirkt unruhig, schreit viel (Säuglinge)	Grün	Orange	Rot
► Es wirkt traurig, fast schon apathisch	Grün	Orange	Rot
► Das Kind reagiert ängstlich, scheu, schreckhaft, zurückgezogen	Grün	Orange	Rot
► Das Kind reagiert orientierungslos	Grün	Orange	Rot
► Das Kind verhält sich aggressiv und/oder selbstverletzend	Grün	Orange	Rot

Häufigkeit des Auftretens	Grün nicht zu beobachten	Orange manchmal	Rot regelmäßig
► Das Kind zeigt Schaukelbewegungen zur Beruhigung (Jaktationen)	Grün	Orange	Rot
► Im Sozialverhalten fällt auf, dass das Kind keinen Blickkontakt aufnimmt	Grün	Orange	Rot
► Das Kind spricht nicht	Grün	Orange	Rot
► Das Kind lächelt nicht	Grün	Orange	Rot
► Das Kind versucht Körperkontakt zu vermeiden	Grün	Orange	Rot
► Das Kind zeigt geringes Selbstvertrauen und eine deutliche Verunsicherung	Grün	Orange	Rot
► Das Kind zeigt deutliches Rückzugverhalten	Grün	Orange	Rot
► Das Kind verhält sich distanzlos gegenüber anderen Kindern	Grün	Orange	Rot
► Das Kind beißt, tritt um sich bei Auseinandersetzungen mit anderen Kindern	Grün	Orange	Rot
► Das Kind lässt sich alles gefallen	Grün	Orange	Rot
► Das Kind hält altersgemäße Wartezeiten nicht aus	Grün	Orange	Rot
► Das Kind geht distanzlos auf jeden zu, ohne zwischen fremden und bekannten Personen zu unterscheiden	Grün	Orange	Rot

Verfahrensablauf – Handlungsleitfaden

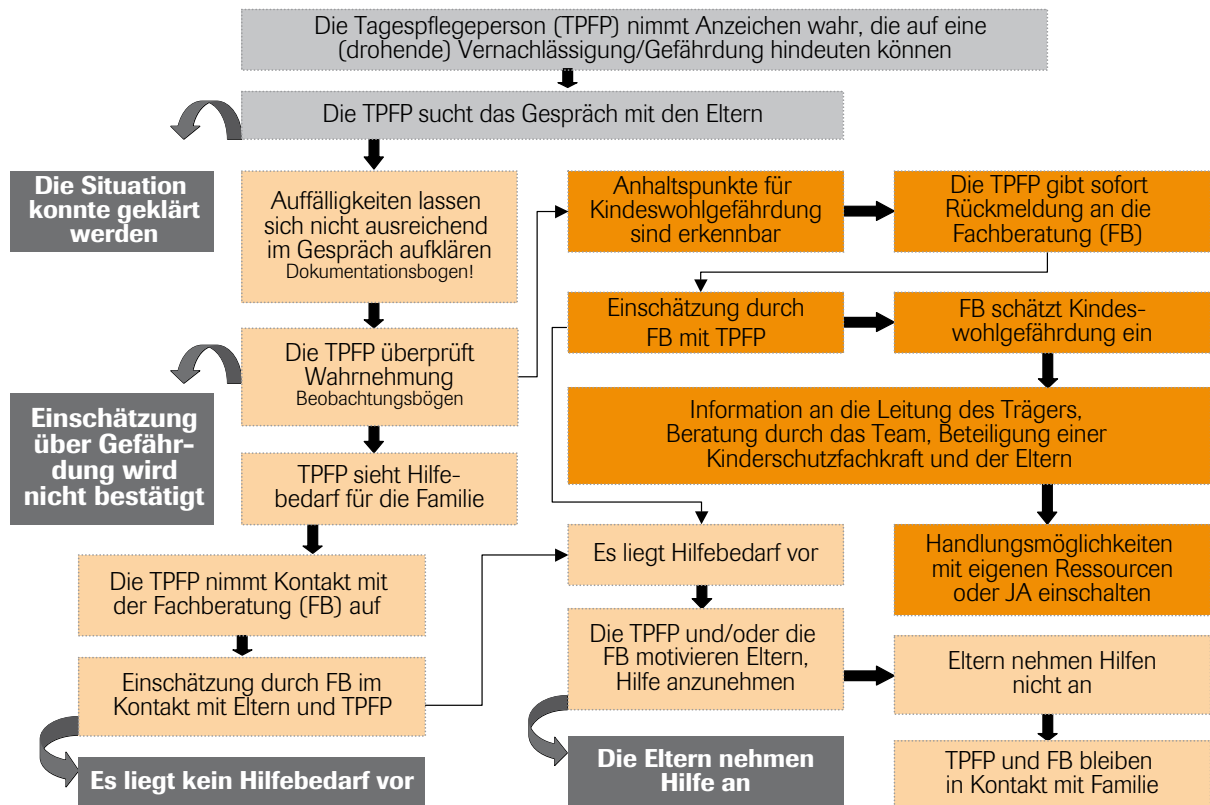


Abbildung VAMV LV NRW e.V. 2007

Wahrnehmen

Die Tagespflegeperson nimmt beim Kind Anzeichen wahr, die auf eine (drohende) Vernachlässigung/Gefährdung hindeuten könnten.

Sie bemerkt z. B. Irritationen beim Kind, es kommt häufiger krank in die Kindertagespflegestelle, es ist häufiger unruhig oder traurig, es zeigt Verletzungen.

Informieren und verstehen

Die Tagespflegeperson sucht im Rahmen der Erziehungspartnerschaft das Gespräch mit den Eltern. (Führen von Gesprächen ist Bestandteil der Qualifizierung DJI Curriculum). Sind die Verhaltensveränderungen beim Kind erklärbar oder als vorübergehend anzusehen, kann die Tagespflegeperson vielleicht selbst Unterstützung anbieten oder auf andere Hilfe- und Unterstützungssysteme verweisen.

Lassen sich die Auffälligkeiten nicht ausreichend in Gesprächen mit den Eltern/Sorgeberechtigten aufklären (wir waren beim Arzt, aber es gibt keine Medikamente, es gibt widersprüchliche Erklärungen für Verletzungen, Veränderungen im kindlichen Verhalten werden von den Eltern bagatellisiert, etc.), sollte der Beobachtungsbogen zum Einsatz kommen.

Die Tagespflegeperson dokumentiert die Inhalte des Gesprächs und die Argumente/Erklärungen der Eltern auf dem Dokumentationsbogen.

Beobachten und bewerten

Zu ihrer eigenen Sicherheit prüft die Tagespflegeperson anhand des Beobachtungsbogens (siehe Anlage) ihre persönlichen Beobachtungen/Wahrnehmungen und kommt zu einer strukturiert gewonnenen Entscheidung. Der Beobachtungsbogen erleichtert ihr die Einschätzung.